

Ziel

Diese Übung machst du um die Leinenführigkeit zu intensivieren und nutzt dabei die Selbsterfahrung deines Hundes. Dein Hund soll an der lockeren Leine auf ein sehr attraktives Ziel zugehen und „selbst erfahren“, dass er sich vom Ziel entfernt, wenn er zieht.

Vorgehen

1. Das Ziel ist ein mit guten Leckerchen gefüllter Futternapf.
2. Am Start sprichst du deinen Hund mit dem Namen für die Aufmerksamkeit an und gehst dann sofort mit der lockeren Leine los. Diese fasst du nur mit einer Hand am Ende an.
3. Wenn die Leine locker bleibt, MUSST du ihn viel und deutlich loben. Es gibt dafür KEIN Leckerchen.
4. Am Futternapf angekommen, darf dein Hund ihn leer fressen. Eine besondere Leistung bedarf auch einer besonderen Belohnung.
5. Wenn dein Hund dies beim 1. Versuch so schafft, ist er supertoll leinenführig!
6. Da dies aber eine sehr schwierige Übung ist, wird der Hund in den meisten Fällen beginnen zu ziehen.
7. Sobald also dein Hund etwas schneller wird, hältst du dich bereit. In dem Augenblick, in dem dein Hund die Leine strafft, drehst du dich KOMMENTARLOS um und gehst zügig an den Start zurück.
8. Dort sprichst du deinen Hund an und gehst wieder mit der lockeren Leine los. Du lobst ihn ausgiebig.
9. Sobald er wieder zu ziehen beginnt, gehst du wieder zügig zurück an den Start und beginnst von neuem.
10. Dies wiederholst du solange, bis dein Hund es schafft, den ganzen Weg mit der lockeren Leine zurückzulegen.
11. Jetzt hat er am eigenen Verhalten gelernt: Mein Ziel erreiche ich nur ohne ziehen!

Variationen:

Nicht nur Futter, sondern auch andere attraktive Dinge/Menschen/Hunde usw. können das Ziel sein.

An solch einem Ziel angekommen lobst du ausgiebig, es gibt ein paar tolle Leckerchen und als zusätzliche Bestärkung darf dein Hund dann das „Ding“ haben, sich von dem Menschen streicheln lassen oder mit dem Hund spielen usw.

Du kannst aber auch auf ein imaginäres Ziel zugehen, das du dir ausgesucht hast. Dort angekommen freust du dich wieder ausgiebig und gibst deinem Hund ein paar besondere Leckerchen.

Auch bei den Variationen gehst du zum „Start“ zurück, wenn dein Hund zu ziehen beginnt. Wenn die Leine locker bleibt, lobst du nur ausgiebig und die Belohnung gibt es wie beim Futternapf nur am Ziel.

Viel Spaß!